

Waldorfschulen

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 21. November 2022 22:07

[Zitat von mjisw](#)

Zumindest haben Waldorfschüler, soweit ich mich erinnere, im Schnitt mindestens gleichwertige Abi-Leistungen wie Schüler staatlicher Schulen, und das trotz des fundamental anderen Leistungssystems bzw. -verständnisses. So falsch kann das Lernkonzept also nicht sein.

Dazu schrieb ich bereits in Beitrag 24:

1. Es gibt einen deutlich überdurchschnittlichen Anteil an Akademikereltern im Vergleich zu öffentlichen Schulen.
2. Es werden lange nicht alle zur Oberstufe/zum Abitur zugelassen. Die Schulen entscheiden das nach ihren Kriterien.
3. Fast alle SuS haben in der Oberstufe Nachhilfe und müssen ziemlich büffeln, um die bisher gelernten Vorstellungen durch wissenschaftlich fundierte Inhalte zu ersetzen. Nicht wenige schieben deshalb wohl auch ein zusätzliches Jahr dazwischen.